

det. Um eben jeden Bericht zu berücksichtigen, ist es notwendig, daß diese Kürzungen vorgenommen werden. Deshalb möchte ich Sie in Ihrem eigenen Interesse nochmals bitten: Schreiben Sie nur die wichtigsten Ereignisse auf und verlieren Sie sich nicht in Nebensächlichkeiten.

Ich werde natürlich weiterhin die Interessen der Landesgruppe vertreten, auch wenn das manche Kameraden nicht wahrhaben wollen, wie ich das aus den Briefen an mich ersehen habe.

Trotzdem verbleibe ich mit kameradschaftlichem Gruß bis zum nächsten Mal

gez. Karl-Heinz Hahne

Biberach — Zur Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen konnte der RK-Vorsitzende Klaus **Henninger** zahlreiche Mitglieder begrüßen. Das erfreulichste an seinem Rechenschaftsbericht war, daß die RK Biberach seit ihrer Gründung im Jahre 1960 zu einer der stärksten Gruppen herangewachsen ist. Außerdem konnte der Kontakt mit den Soldatenverbänden in Valence gefestigt und gepflegt werden. Unter der Leitung von HptFwRes **Müller** wählte die Versammlung folgende Mitglieder in den neuen Vorstand:

Vorsitzender: Dr. Christian **Nitzsche**

Stellvertreter: Klaus **Henninger**

Kassenwart: Harald **Böhm**

Beisitzer: Alois **Sperrfechter** und Heinz **Kohlhöfer**

Der neue Vorsitzende dankte der Versammlung für das Vertrauen und setzte die zukünftige Arbeit unter das Motto "Freiwillig für die Freiheit".

Backnang — Gemäß §1 der Wahlordnung führte nach zwei Jahren die RK Backnang ihre Vorstandswahlen durch. Nach einleitenden Berichten der Vorstandsmitglieder wurden unter Wahlleitung von Oberbürgermeister Martin **Dietrich** durch die Wahl folgende Kameraden in den neuen Vorstand gewählt:

Vorsitzender: OLT d.R. Roland **Idler**

Stellvertreter: Kamerad **Müller-Gmelin**

Kassenwart: Gefr d.R. Manfred **Bartels**

Schriftführer: HptGefr d.R. Peter **Hanisch**

Beisitzer: Peter **Ewen**, Waldemar **Ceskutti** und Dieter **Borsdorf**.

Oberbürgermeister **Dietrich** wünschte dem neuen Vorstand für die nächsten zwei Jahre alles Gute und weiterhin Erfolg. Für die Stadt wünschte er, daß die Reservistengruppe Backnang weiterhin so aktiv bleibe wie in den Jahren vorher.

Bezirksgruppe Nordbaden — In diesem Jahr sollte es keine Kreisgruppe geben, die nicht mindestens eine Kampfgruppe zum Militärischen Vergleichskampf in Nordbaden stellt. Hier eine kleine Vorschau der Themen: Krafffahrzeugkunde (Otto-Motor) mit Beseitigung kleiner Pannen, Kartenkunde, Umgang mit Planzeiger, Kompaß und Doppelfernrohr, Geländeorientierung und -beschreibung, Entfernungsschätzen, Aufklärung, Sicherung, Meldung, Biwak, Anlegen von Behelfskochstellen, Nachtschießen, Suchen und Räumen von Minen, Erste Hilfe, Panzererkennungsdienst und beim nächtlichen Biwak ein Singwettbewerb mit Soldatenliedern.

BEZIRKSGRUPPE NORDWÜRTTEMBERG

Öhringen — Zu einem geselligen Beisammensein fanden sich zum Jahresende die Reservisten der RK in der Gaststätte Sattler in Öhringen ein.

Zu Anfang konnte HptFwRes Schwab vom KWEA Heilbronn an acht Reservisten die Schützenschnur in Bronze überreichen. Danach gab Vorsitzender Dieter Hoier einen kurzen Überblick über die Geschehnisse des Jahres 1967. Hier konnte er besonders die gute Zusammenarbeit mit der Kreisgruppe Crailsheim sowie den militärischen Einheiten in Bad Mergentheim hervorheben.

Für das kommende Jahr hat sich die Kreisgruppe viel vorgenommen, so unter anderem eine Winterübung, die verstärkte Teilnahme an Volksmärschen sowie eine Orientierungsfahrt mit Einlagen. Bevor man zum geselligen Teil überging, konnte Kamerad Hoier noch den Vorsitzenden der Bezirksgruppe, Kamerad Küppenbender, begrüßen, der einen kurzen Überblick über die Arbeit des Bezirks-Vorstandes gab und man saß noch spät nach Mitternacht zusammen.



Landespressereferent

Liebe Kameraden!

Für das nun bevorstehende Neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute; möge unsere Zeitung bald den Wünschen aller entsprechen. Gleichzeitig darf ich den Kameraden der Landesgruppe Baden-Württemberg für das 1968 die besten Wünsche unseres Landesehrenvorsitzenden Helmut Wegner übermitteln, der mich hierzu beauftragt hat.

Mit all diesen Wünschen möchte ich noch gleich eine Bitte an alle Schriftführer und Pressereferenten der einzelnen Bezirks-, Kreis- und Ortsgruppen richten. Für die Zukunft ist der letzte Eingangstermin für Ihre Berichte der 1. eines jeden Monats für die darauffolgende Ausgabe der Reserve. Wenn Ihre Berichte teilweise sehr gekürzt erscheinen, so ist das nicht meine Schuld — ich möchte das hier nochmals ausdrücklich betonen —, denn die Berichte werden von der Redaktion in Bonn ausgearbeitet, die auch über den zustehenden Platz in der Reserve entschei-